



EUROPA: BULGARIEN

BULGARIEN - BERGE, KÜSTE UND KULTUR

- > Wanderungen: 4 x leicht (2 - 3 Std.), 7 x moderat (4 - 5 Std.)
- > An den "Wunderbrücken" bei Zabardo die Architektur der Natur bestaunen
- > Die prachtvollen alten Steinhäuser von Schiroka Laka bewundern
- > Beim Wandern durch den Naturpark Sinite Kamani nach Greifvögeln Ausschau halten
- > In Plovdiv die Faszination von 2.000 Jahren Geschichte an einem Tag erleben
- > Durch die Altstadtgassen der UNESCO-Welterbe Stadt Nessebar schlendern
- > Durch Aufenthalte in traditionellen Gästehäusern die lokale Kultur lebendig halten

Zwischen den kleinen Dörfern am Fuße der Hügel und den schroffen Kalkfelsen am Wasser liegt ein grüner Teppich. Rote, gelbe und violette Blüten sprenkeln das Gras, darüber fließt der blaue Himmel fast nahtlos in die dunklen Wellen des Schwarzen Meeres. Die uralten Festungsmauern erinnern uns an die prachtvolle Zeit der Byzantiner, die unzähligen Höhlen an die eindrucksvolle Schöpfung der Natur. Wir erkunden die labyrinthartigen Bergkämme der Rhodopen, wandern durch das bizarre Karstgebirge. Wir besichtigen die antike, archäologische Stätte Perperikon und wandern vom Dorf Sarnitsa zum thrakischen Heiligtum Orlovi Skali. In der Altstadt von Plovdiv begeben wir uns auf den Spuren der alten Römer durch die jahrtausendealte Geschichte der Stadt. Während der Bootsfahrt auf dem Fluss Weleka halten wir Ausschau nach Wasserschildkröten, auf der Wanderung durch den Naturpark Sinite Kamani nach Greifvögeln. In Nessebar erkunden wir die historische Altstadt, in Kasanlak besuchen wir das berühmte Thrakergrab und in Sofia bewundern wir die orthodoxe Alexander-Newski-Kathedrale. Und immer wieder mischen wir uns unters Volk, plaudern mit den Einheimischen und kosten bulgarische Spezialitäten. Wir sind zu Gast bei den Mönchen im Kloster Maria Himmelfahrt und in einem traditionellen Gasthaus in Panagyuriste, wir entspannen beim Wandern in den Bergen und erholen uns beim Baden im Meer. Grüne Hügellandschaften und mächtige Gipfel, verschlafene Orte und kulturelle Schätze, tosende Wasserfälle und sanfte Wellen - Bulgarien hat viel zu bieten. Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf einer ausgewogenen Mischung zwischen Wanderungen im Rhodopengebirge, als auch an der Schwarzmeerküste und kulturellen Streifzügen durch geschichtsträchtige Städte. Dabei bleibt genügend Zeit, auch die Sitten und Traditionen des Landes kennen zu lernen. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 5 Std. Gehzeit auf befestigten Wegen. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich

die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Unterbringung: Wir übernachten in kleinen, landestypischen Hotels und Gästehäusern. Die Zimmer sind einfach, aber gemütlich und verfügen über ein Badezimmer. Zwei Übernachtungen finden in einem Kloster statt. Die Zimmer sind klein und einfach, aber zweckmäßig und mit Badezimmer ausgestattet. Eine Nacht verbringen wir in einer Berghütte, je nach Zimmerverfügbarkeit kann es ein, dass dort die Unterbringung in Mehrbettzimmern mit bis zu vier Personen stattfindet. Ein typisch ausgestattetes Badezimmer in Bulgarien hat keine Abtrennung zwischen der Dusche und dem restlichen Raum, Duschkabinen oder Duschvorhänge sind nicht üblich. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Halbpension inkludiert. Wir frühstücken in den Unterkünften, das Abendessen wird entweder in den Unterkünften oder in lokalen Restaurants eingenommen. Als Vorspeise gibt es meist Salat oder Suppe, als Hauptgericht Gemüse, Fleisch und Kartoffeln, als Nachtisch wird gerne bulgarischer Joghurt serviert. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder kehren in einem Restaurant oder einer Berghütte ein. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches und veganes Essen ist, nach Voranmeldung, möglich. Nachhaltigkeit: Durch die Übernachtung in familiengeführten, traditionellen Unterkünften tragen wir mit dieser Reise zum Erhalt der Kulturen in Bulgarien bei. Unsere Unterkunft in Borino und das familiengeführte Restaurant in Madrets befinden sich beispielsweise von bulgarischen Pomaken betrieben. Die bulgarischsprachige muslimische Volksgruppe der Polaken wurde nach der Gründung des bulgarischen Staates lange unterdrückt und gilt deshalb heute als Minderheit im Land. Unser lokaler Partner in Bulgarien teilt unsere Philosophie für nachhaltigen Tourismus und wurde 2017 erneut mit dem Travelife-Nachhaltigkeitssiegel ausgezeichnet. Zu den Zielen unserer Partner gehört der Schutz des kulturellen und natürlichen Erbes, die Wiederaufforstung von Waldflächen und die Erhaltung religiöser Stätten. Weitere Informationen zum Siegel finden Sie im Internet unter: www.travelife.info Sicherheit: Wir arbeiten auf dieser Reise ausschließlich mit lizenzierten, deutschsprachigen Bergführern sowie lizenzierten Transportunternehmen zusammen. Die Bergführer absolvieren ein komplexes Studium und legen eine Vielzahl staatliche Anerkennungsprüfungen ab, um die Lizenz des bulgarischen Bergführerverbands zu erhalten und sind damit bestens ausgebildet. Dies ist besonders wichtig, da es Bulgarien einige Dienstleister (wie z. B. Reiseleiter oder Transportunternehmen) gibt, die nicht registriert sind und keine offizielle Lizenz haben. Durch den Ausschluss dieser Dienstleister gewährleisten wir sowohl Ihre Sicherheit vor Ort als auch gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden in den Unternehmen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach Sofia. Bei guter Sicht lohnt sich ein Blick aus dem Fenster - die Stadt liegt malerisch im Talkessel zwischen dem „Alten Gebirge“ Stara Planina und dem Vitoscha-Gebirge im Süden. Am Flughafen werden wir von unserer Reiseleitung begrüßt, gemeinsam fahren wir nach Plovdiv.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Unterkunft: Hotel Ego in Plovdiv | Verpflegung: A

2. Reisetag: Erkundung von Plovdiv, Wanderung in Chervenata Stena, Besuch des Batschkovo-Klosters

Vormittags erkunden wir die Altstadt von Plovdiv, der europäischen Kulturhauptstadt 2019. Wir schlendern durch die engen Gassen, bewundern die Fassaden der Renaissance, werfen einen Blick auf das antike Stadion und lassen die Akustik des römischen Theater auf uns wirken. Dann zieht es uns hinaus in die Natur. Wir fahren in das UNESCO-Biosphärenreservat Chervenata Stena und machen Halt am Batschkovo-Kloster, einem der bekanntesten Wallfahrtszentren des Landes. Dort schnüren unsere Wanderschuhe und folgen dem Weg hinauf bis zur Felsen-Kapelle. Wer hat sie erbaut? Wir genießen unser erstes Wander-Picknick, bevor wir den Rückweg antreten. Unser Ziel ist Orechovo, mitten im Rhodopen-Massiv, wo wir unsere Zimmer beziehen. Wir wohnen in zwei familiären Gästehäusern, das Abendessen genießen wir gemeinsam.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Aufstieg: 250 m | Abstieg: 250 m | Unterkunft: Gästehäuser Konakat und Karina in Orechovo | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Wanderung bei Zabardo zu den "Wunderbrücken" im Rhodopengebirge

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus zu den Chudnite Mostove, den „Wunderbrücken“ bei Zabardo. Wir schultern unseren Rucksack und wandern durch die sanfte Hügellandschaft der Region. Die bis zu 70 Meter hohen Steinbrücken, die von der Natur geschaffen wurden, sind wirklich beeindruckend und verleihen der Landschaft einen Hauch von Mystik. An der Persenk Hütte genießen wir unser Picknick, bevor wir zurück nach Orechovo wandern. Am Nachmittag bleibt noch Zeit für eigene Erkundungen - wie wäre es mit einem Bummel durch das Dorf mit einem Kaffee in einer lokalen Bar? Abends verwöhnen uns unsere Gastgeber wieder mit typisch-bulgarischen Spezialitäten.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 800 m | Unterkunft: Gästehäuser Konakat und Karina in Orechovo | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Rundwanderung bei Gela, Fahrt nach Borino

Heute wollen wir hoch hinaus. Wir fahren in den höchsten Teil der Rhodopen und starten vom Dorf Gela aus zu unserer Rundwanderung. Wir wandern vorbei an kleinen Bergdörfern und hübschen Kapellen. Dann bringt uns unser Bus nach Schiroka Laka. Das kleine Dorf liegt in einem schmalen Flusstal und präsentiert sich beschaulich mit seiner typischen Rhodopen-Architektur. Wir spazieren durch die Straßen und bewundern die zahlreichen denkmalgeschützten Gebäude mit ihren prachtvollen Erkern, Fenstern und Toren. Sicher finden wir ein nettes Plätzchen für unser Mittagspicknick. Am Nachmittag bringt uns der Bus nach Borino, wo wir Am Abend in unserem Gästehaus ein reichhaltiges Abendessen einnehmen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 600 m | Abstieg: 600 m | Unterkunft: Gästehaus Royal in Borino | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Besuch der Jagodinska- und der Teufelsschlund-Höhle, Wanderung nach Yagodina und Trigrad

Das Rhodopen-Gebirge ist geprägt von Karstformationen, Schluchten und zahlreichen Höhlen - natürlich wollen wir das genauer betrachten. Durch eine gewaltige Schlucht fahren wir bis zur Jagodinska-Höhle, einem beeindruckenden Felslabyrinth. Ein Kilometer langer Pfad führt uns durch die verschiedenen „Säle“, die mit beeindruckenden Kunstwerken ausgestattet sind. Steter Tropfen höhlt den Stein - das Wasser hat im Laufe der Zeit Skulpturen vom Feinsten geschaffen. Zurück im Freien wandern wir weiter durch das Karstgebiet, durchqueren das Dorf Yagodina und erreichen Trigrad, wo wir ein leckeres Mittagspicknick einnehmen. Am Nachmittag bringt uns der Bus noch ein kurzes Stück bis zur Teufelsschlund-Höhle. Noch einmal wagen wir uns in den Berg, wir wollen den höchsten unterirdischen Wasserfall der Balkan-Halbinsel bewundern. Angeblich kommt nichts, was oben in den Fluss geworfen wird, unten wieder heraus - wetten? Wir fahren zurück nach Borino und verbringen den Abend gemütlich im Gästehaus.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 35 km | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 350 m | Unterkunft: Gästehaus Royal in Borino | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Wanderung zu den Adlerfelsen, Fahrt nach Kardzhali

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Ostrodopen. In Ardino machen wir Halt, schnüren unsere Wanderschuhe und wandern zum thrakischen Heiligtum Orlovi Skali, den so genannten Adlerfelsen. Anschließend kehren wir zurück nach Ardino und besuchen die eindrucksvolle Teufelsbrücke, eine dreibogige, steinerne Brücke. Schließlich fahren wir weiter nach Kardzhali zum Kloster Maria Himmelfahrt, in dem wir für die nächsten beiden Nächte untergebracht sind.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Kloster Maria Himmelfahrt in Kardzhali | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Wanderung zur Festung Monyak, Besuch der antiken Stadt Perperikon

Am morgen fahren wir zum nahegelegenen Dorf Schiroko Pole und wandern von dort zur Ruine der mittelalterlichen Festung Monyak. Vom höchsten Punkt eröffnet sich ein wunderbarer Blick auf den unterhalb gelegenen Stausee Studen Kladenets und die Umgebung. Auf gleichem Weg kehren wir zurück zum Ausgangspunkt. Am Nachmittag besuchen wir die archäologische Stätte Perperikon. Die antike Stadt thront auf einem Berg in der Dschin-Tepesi-Gegend, was soviel wie "Gebirge der Geister" bedeutet. Zum Abendessen fahren wir anschließend nach Madrets und werden in einem gemütlichen Familienrestaurant mit bulgarischen Spezialitäten verwöhnt.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 65 km | Aufstieg: 330 m | Abstieg: 330 m | Unterkunft: Kloster Maria Himmelfahrt in Kardzhali | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Fahrt nach Burgas, Spaziergang zum Atanassow-See, Besuch von Sozopol

Am Morgen fahren wir an die Schwarzmeerküste nach Burgas. Entlang der Küste spazieren wir bis zum nahe gelegenen Atanassow See. Der Nordteil des Salzwassersees ist ein bedeutender Lebensraum verschiedener Vogelarten und steht unter Naturschutz. Zurück in Burgas steigen wir in unseren Bus und fahren der Küstenlinie folgend nach Sozopol, einer der ältesten Städten Bulgariens. Dort besichtigen wir die Altstadt, sowie das archäologische Museum und bewundern die typischen alten Holzhäuser und Ruinen der alten Stadtmauer. Am späten Nachmittag fahren wir bis nach Sinemorets, wo wir unsere Zimmer beziehen und uns zum Abendessen wieder treffen.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 04:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 352 km | Unterkunft: Hotel Casa Domingo in Sinemorets | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Küstenwanderung nach Resovo, Bootsfahrt auf dem Fluss Weleka

Nach einem gemütlichen Frühstück ziehen wir heute unsere Wanderschuhe für eine Küstenwanderung an. Wir wandern vorbei an der Mündung des Flusses Weleka, entlang schroffer Felsen, durch Wälder, die bis ans Meer heran reichen und vorbei an kleinen versteckten Badeplätzen zunächst bis zu den Buchten Listi und Silistar. Nach einer gemütlichen Pause nehmen wir den Bus und fahren zum kleinen, verschlafenen Fischerort Resovo, dem südöstlichsten Punkt Bulgariens. Im Anschluss werden wir zurück nach Sinemorets gebracht. Am Nachmittag geht es aufs Wasser. Bei einer Bootsfahrt erkunden wir den Weleka. Der Fluss ist einer der saubersten Bulgariens und bietet seltenen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Entdecken wir auf unserer Fahrt einige Wasserschildkröten? Am Abend kehren wir zurück in unser Hotel.

Sollte die Bootsfahrt aufgrund des lokalen Genehmigungsverfahrens nicht stattfinden können (kann hauptsächlich für Termine im Juni gelten), dann besuchen wir am Nachmittag das Felsenheiligtum Beglik Tasch. Das prähistorische Heiligtum der Thraker wird auch das "bulgarische Stonehenge" genannt. Welche Legenden hier wohl ihren Ursprung haben?

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Hotel Casa Domingo in Sinemorets | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Wanderung im Naturpark Strandzha

Mit unserem Bus fahren wir in das Dorf Bulgari. Nach einem Spaziergang durch den Ort starten wir zu unserer Wanderung durch den Naturpark Strandzha. Gemeinsam mit einem Naturführer des Parks bestaunen wir die bemerkenswerte Pflanzenvielfalt des größten Naturparks Bulgariens. Schmale Forstwegen führen uns durch alte Laubwälder und dichte Vegetation. Bevor wir das Dorf Welika erreichen, wartet der Bus schon auf uns und wir fahren zurück nach Sinemorets.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 19 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 64 km | Abstieg: 300 m | Unterkunft: Hotel Casa Domingo in Sinemorets | Verpflegung: F, A

11. Reisetag: Besichtigung von Nessebar, Wanderung zum Naturpark Sinite Kamani

Heute verlassen wir die Sinemorets und fahren zunächst nach Nessebar. Die Altstadt ist ein Freilichtmuseum und mit ihren bedeutenden Bauwerke wurde die Stadt in das UNESCO Welterbe aufgenommen. Wir erkunden die Stadt und besichtigen die Kirche "Heiliger Stefan". Nun verabschieden wir uns von der Schwarzmeerküste und machen uns mit dem Bus auf den Weg nach Sliven. Oberhalb des Ortes befindet sich der Naturpark Sinite Kamani, der heute unser Ziel ist. Wir wandern hinauf bis Hütte Karandila, in der wir heute Nacht ein Zimmer beziehen.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6.5 km | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 261 km | Aufstieg: 690 m | Unterkunft: Karandila Berghütte im Naturpark Sinite Kamani | Verpflegung: F, A

12. Reisetag: Wanderung im Naturpark Sinite Kamani, Besuch des Schipka-Passes, Fahrt nach Kasanlak

Heute erkunden wir den Naturpark etwas genauer. Bekannt ist der Park für Greifvögel, die in den Felsmassiven nisten und auch Liebhaber von Schmetterlingen kommen gern hier her. Von unserer Unterkunft laufen wir los und wandern hinauf zum Gipfel Goljama Tschatalka, von dem sich ein herrlicher Panoramablick bietet. Auf dem gleichen Weg kehren wir zurück zum Ausgangspunkt. Den Abstieg nach Sliven erleichtert uns der Sessellift. Von hier fahren wir weiter Richtung Westen zum Schipka-Pass, von welchem wir bei gutem Wetter einen beeindruckenden Blick auf das Umland genießen. Nachdem wir die Aussicht auf uns wirken lassen konnten, bringt uns unser Bus ins beschauliche Städtchen Schipka, wo wir einen Blick auf die Gedächtniskirche werfen können. Dann fahren wir weiter ins Tal der thrakischen Könige, auch Tal der Rosen genannt, und beziehen in Kasanlak unsere Unterkunft für die Nacht.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Hotel Palas in Kasanlak | Verpflegung: F, A

13. Reisetag: Besuch des Thrakergrabs, Wanderung im Naturschutzgebiet Stara reka, Fahrt nach Panagyuriste

Nach dem Frühstück machen uns auf den Weg um das berühmte Thrakergrab von Kasanlak zu besichtigen. Im Anschluss steigen wir in unseren Bus und fahren nach Karlova, in die Ausläufer des Balkangebirges. Dort starten wir zu unserer letzten Wanderung im Naturschutzgebiet Stara reka. Entlang einer alten Flussschlucht steigen wir, erst steil und dann gemäßigt, durch den Wald auf bis dieser sich öffnet und wir einen aussichtsreichen Blick auf den Balkan, Karlovo und das Karlovo-Tal erhaschen können. Zur Mittagszeit erreichen wir die Hubavets-Hütte, wo wir eine Mittagsrast einlegen. Der Abstieg erfolgt auf demselben Weg. Wieder im Tal angekommen führt uns ein weiterer Zwischenstopp in das beschauliche Dorf Staro Zhelezare. Lokale Künstler verwandeln die Straßen in eine kleine Kunstgalerie. Wessen Gesichter uns hier begegnen werden? Unser heutiges Ziel ist die historische Stadt Panagyuriste. In einem authentischen Haus dem 19. Jahrhundert werden wir zum Abendessen mit bulgarischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Aufstieg: 550 m | Abstieg: 550 m | Unterkunft: Hotel Djudjeva in Panagyurishte | Verpflegung: F, A

14. Reisetag: Besuch des Museums in Panagyuriste, Besichtigung von Sofia

Nach dem Frühstück besuchen wir das Museum des Ortes, mit dem prächtigen Thrakischen Goldschatz. Anschließend fahren wir nach Sofia. Bei einem abschließenden Stadtrundgang lernen wir die vielen Gesichter der bulgarischen Hauptstadt kennen. Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen können wir die Eindrücke der vergangenen Tage Revue passieren lassen.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 96 km | Unterkunft: Hotel Budapest in Sofia | Verpflegung: F, A

15. Reisetag: Heimreise

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen, wo wir uns von unserer Reiseleitung verabschieden.

Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.06.2024	15.06.2024	X	2.675 €
22.06.2024	06.07.2024	X	2.675 €
24.08.2024	07.09.2024	X	2.675 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Sofia
- > Flug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach Sofia
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Halbpension
- > Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels, 4 x in Gästehäusern, 2 x im Kloster, 1 x in Berghütte (Mehrbettzimmer)
- > Zusätzlicher Naturparkführer im Naturpark Strandzha
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 7 x in Mittelklassehotels, 4 x in Gästehäusern, 2 x im Kloster, 1 x in Berghütte (Mehrbettzimmer)
- > Halbpension
- > Zusätzlicher Naturparkführer im Naturpark Strandzha
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 1-2

Generelle Hinweise

- > Zwischen den kleinen Dörfern am Fuße der Hügel und den schroffen Kalkfelsen am Wasser liegt ein grüner Teppich. Rote, gelbe und violette Blüten sprenkeln das Gras, darüber fließt der blaue Himmel fast nahtlos in die dunklen Wellen des Schwarzen Meeres. Die uralten Festungsmauern erinnern uns an die prachtvolle Zeit der Byzantiner, die unzähligen Höhlen an die eindrucksvolle Schöpfung der Natur. Wir erkunden die labyrinthartigen Bergkämme der Rhodopen, wandern durch das bizarre Karstgebirge. Wir besichtigen die antike, archäologische Stätte Perperikon und wandern vom Dorf Sarnitsa zum thrakischen Heiligtum Orlovi Skali. In der Altstadt von Ploviv begeben wir uns auf den Spuren der alten Römer durch die jahrtausendealte Geschichte der Stadt. Während der Bootsfahrt auf dem Fluss Weleka halten wir Ausschau nach Wasserschildkröten, auf der Wanderung durch den Naturpark Sinite Kamani nach Greifvögeln. In Nessebar erkunden wir die historische Altstadt, in Kasanlak besuchen wir das berühmte Thrakergrab und in Sofia bewundern wir die orthodoxe Alexander-Newski-Kathedrale. Und immer wieder mischen wir uns unters Volk, plaudern mit den Einheimischen und kosten bulgarische Spezialitäten. Wir sind zu Gast bei den Mönchen im Kloster Maria Himmelfahrt und in einem traditionellen Gasthaus in Panagyuriste, wir entspannen beim Wandern in den Bergen und erholen uns beim Baden im Meer. Grüne Hügellandschaften und mächtige Gipfel, verschlafene Orte und kulturelle Schätze, tosende Wasserfälle und sanfte Wellen - Bulgarien hat viel zu bieten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.